



## Planung und Umsetzung eines elektronischen Datenaustausches zwischen einem Spital und der externen Pathologie

### Ausgangslage

Zwischen dem System der externen Pathologie und dem order entry System eines Spitals besteht keine elektronischen Verbindung. Dadurch kann der Prozess (Beauftragung von Histopathologie- und Zytopathologie-Aufträgen bis zur Befundung/Leistungserfassung) durch die IT nur suboptimal unterstützt werden. Zusatzaufwendungen in der gesamten Prozesskette (z.B. Ausfüllen von Papieraufträgen, redundante Eingaben, verteilte Informationen) sowie Sicherheitsrisiken durch die Handschriftlichkeit der Aufträge sind die Folge.

Auf internen Druck des medizinischen Fachpersonals und der Pathologie entsteht in der IT-Abteilung ein grosser Handlungsdruck – sie reagiert und beauftragt die ICG zur Umsetzung dieses Vorhabens.

### Aufgabenstellung

- Initialisierung des Projektes
- Beschreibung der Ausgangslage und des Handlungsdruckes
- Erstellung der Umsetzungs-Konzeption und Einholen der Angebote seitens der Lieferanten
- Durchführung interner Anforderungsinterviews
- Erstellung der Detailkonzeption auf Basis einer Ist-Aufnahme, Interviews und der mit dem Lieferanten entwickelten Lösung
- Gesamtkoordination, Begleitung und Überwachung der Umsetzung

### Vorgehen

Bei der Projektinitialisierung wurde der Untersuchung der Wechselwirkungen zu anderen Projekten und der Abgrenzung des Vorhabens ein grosser Stellenwert beigemessen. Wie in vielen Vorhaben ist auch hier der Projekterfolg entscheidend davon abhängig. Anschliessend wurden rasch die Lieferanten ins Boot genommen um herauszufinden, welche Komponenten und Schnittstellen bereits existierten und wo Entwicklungen notwendig waren. Die Arbeiten konzentrierten sich auf die Definition des Auftrags-Formulars, dessen Mapping ins System der Pathologie sowie der Darstellung der aufeinander aufbauenden Befundungen der Pathologie – entscheidende Schritte, da davon direkt die Akzeptanz des Benutzers abhängt.

Ein wichtiger Punkt bei der Umsetzung war auch die Informationssicherheit, da sensible Daten zwischen zwei eigenständigen Firmen ausgetauscht wurden.

Mit ausführlichen Tests auf Basis von Testdrehbüchern konnte die Output-Qualität hoch gehalten werden und so eine optimale Grundlage für die Abnahmen und den geplanten Rollout geschaffen werden.

### Resultat & Erfolg

- ✓ Ausarbeitung und Umsetzung der bestmöglichen Lösung durch vernetzten Blick und Neutralität über die beteiligten Unternehmungen und Organisationseinheiten
- ✓ Erfolg durch Lösungsorientiertheit und Zielstrebigkeit
- ✓ Erreichung eines wichtigen Meilensteins im Thema elektronischer Datenaustausch der Spitäler

